

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 14. September 1964

Blatt 2364

Geehrte Redaktion!

=====

Am Samstag, dem 19. September, um 9 Uhr, wird Bürgermeister Franz Jonas in Ottakring den von der Gemeinde Wien erbauten neuen Medizinischen Pavillon (Pavillon 29) im Wilhelminenspital eröffnen. Zufahrt: Straßenbahnlinien 7, 10, 46 und 47.

Um 10.30 Uhr eröffnet der Bürgermeister in Favoriten im Franz Joseph-Spital die 3. Medizinische Abteilung (Pavillon H). Zufahrt: Straßenbahnlinie 65.

Um 16 Uhr findet die Benennung der städtischen Wohnhausanlage 10, Favoritenstraße 49-53 in "Antonie Alt-Hof" statt. Zufahrt: Straßenbahnlinien 0, 18, 66, 67, 167.

An diesem Samstag um 19 Uhr wird schließlich auch noch um die neue Volkshochschule Brigittenau in der Raffaelgasse 13 eröffnet. Zufahrt: Straßenbahnlinien 5, 31, 132, 231, 331.

Sie sind herzlich eingeladen, zu diesen Eröffnungsfeiern Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

- - -

Biophysiker tagen in Wien

=====

14. September (RK) Vom 14. bis 16. September findet in Wien die gemeinsame Tagung der Deutschen Gesellschaft für Biophysik, der Österreichischen Gesellschaft für reine und angewandte Biophysik und der Schweizerischen Gesellschaft für Strahlenbiologie statt. Die Hauptthemen dieser Tagung, an der rund 800 Wissenschaftler teilnehmen, sind allgemeine Biophysik, Molekular-Biophysik, radiologische Biophysik, Strahlenbiologie und Kybernetik.

In Vertretung von Bürgermeister Jonas begrüßte heute früh Stadtrat Bock die Tagungsteilnehmer bei der Eröffnungsfeier im Anatomischen Institut der Wiener Universität in der Währinger Straße. Der Stadtrat sagte:

"In Vertretung des Herrn Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien ist es mir eine Ehre, die Teilnehmer die Biophysiker-Tagung begrüßen zu dürfen. Die Deutsche Gesellschaft für Biophysik, die Schweizerische Gesellschaft für Strahlenbiologie und die Österreichische Gesellschaft für reine und angewandte Biophysik halten in Wien eine gemeinsame Tagung ab, die nicht nur dem Austausch von Erfahrungen dient, sondern indirekt auch der Koordinierung der künftigen Arbeit. Hier wird die Möglichkeit geboten, die Ergebnisse neuester Forschung im geeigneten Rahmen zu diskutieren und Forscher persönlich kennenzulernen, die man sonst nur aus ihren Werken kennt. Der persönliche Kontakt hat sich immer wieder als besonders wertvoll erwiesen. Die gegenwärtige Tagung deutscher, schweizerischer und österreichischer Fachleute bildet dabei sozusagen eine Vorstufe für den nächsten Internationalen Biophysikalischen Kongreß. Die österreichische Bundeshauptstadt ist stolz darauf, daß dieser internationale Kongreß 1966 auch in Wien stattfinden wird.

Zu den vielen, seit altersher bekannten Fächern der Naturwissenschaften hat sich in den letzten Jahren die Biophysik als ein neues Fach gesellt. Bei ihr handelt es sich nicht um eines jener völlig neuen Gebiete, wie sie heute vielfach durch fortwährende Teilung und Spezialisierung innerhalb größerer Gebiete entstehen. Im Gegenteil, die Biophysik faßt alle biologischen Wissenschaften zusammen, die in ihrer Arbeitsweise auf physikalische Prinzipien zurückgreifen. Die Biophysik bildet

daher mit ihrer älteren Schwester, der Biochemie, die Grundlage aller biologischen Wissenschaften. Wie viele aktuelle Probleme es in der Biophysik gibt, zeigt das Programm dieses Kongresses, das mehr als 100 Vorträge umfaßt.

Sie, meine Damen und Herren, sind zu einer ernsten Arbeit nach Wien gekommen. Ich wünsche dem Kongreß einen erfolgreichen Verlauf. Ihnen persönlich aber wünsche ich, daß Sie nach den Stunden anstrengender Konzentration auch die Muße finden, Wien ein wenig kennen und lieben zu lernen, das alte und das neue Wien, mit seinen kulturellen Schätzen und seinen Leistungen auf wissenschaftlichem, kulturellem und sozialem Gebiet. Menschliche Kontakte und fröhliche Geselligkeit sollen Ihren Aufenthalt zu einem Erlebnis werden lassen, an das Sie gerne zurückdenken und das Sie zu einem baldigen Wiederkommen veranlaßt."

Empfang im Rathaus

Am Abend hieß Bürgermeister Jonas, der dem Ehrenpräsidium der Tagung angehört, die Tagungsteilnehmer bei einem Empfang der Stadt Wien in den Wappensälen des Rathauses willkommen. Seitens der Stadtverwaltung nahmen an dem Empfang die Stadträte Dr. Drimmel, Dr. Glück und Sigmund teil. Der Bürgermeister wünschte den Gästen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt und einen erfolgreichen Verlauf der Tagung.

- - -

Kommission für Wiener Rundfunkstudio eingesetzt

=====

14. September (RK) Im Zusammenhang mit der Forderung nach einem eigenen Rundfunkstudio für Wien hat der Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft Otto Probst an Bürgermeister Franz Jonas in dessen Eigenschaft als Landeshauptmann ein Schreiben gerichtet, in dem er mitteilt, daß der Vorstand der Österreichischen Rundfunk-Gesellschaft mbH beschlossen hat, eine Kommission mit der Prüfung der Errichtung eines eigenen Studios für Wien zu beauftragen. Die Kommission steht unter der Leitung des Technischen Direktors, Generaldirektor-Stellvertreter Dipl.-Ing. Wilhelm Füchsl, und des Programmdirektors Prof. Dr. Alfons Übelhör.

- - -

Am 2. Oktober beginnt Photoausstellung "Das ist Wien"
=====

14. September (RK) Im Oktober wird in den Parterre-Räumen des Historischen Museums der Stadt Wien am Karlsplatz, in denen immer die Sonderausstellungen des Hauses untergebracht sind, die Photoschau "Das ist Wien" gezeigt werden. Bürgermeister Jonas wird die Ausstellung am Freitag, dem 2. Oktober, um 10.30 Uhr eröffnen.

Bekanntlich wurde im Spätherbst vorigen Jahres vom Kulturamt der Stadt Wien ein Photowettbewerb ausgeschrieben, bei dem die besten Bilder von Land und Leuten im Wien der Gegenwart ermittelt werden sollten. Fast 3.000 Schwarzweiß- und Farbphotos sowie Diapositive konnten vor kurzem von einer Jury geprüft werden, die sich aus bekannten Fachleuten zusammensetzte und unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Mandl stand.

Bei den Schwarzweiß-Photos wurde kein erster Preis vergeben, bei den Farbphotos auch kein zweiter und dritter. Um so erfreulicher war die Ausbeute bei der dritten Gruppe, nämlich bei den Farbdiaositiven: Es gab einen ersten Preis, drei zweite Preise, fünf dritte Preise und noch zehn vierte Preise.

Die Photoschau "Das ist Wien" im Historischen Museum wird die preisgekrönten Arbeiten des Wettbewerbes in den Mittelpunkt der Gesamtkollektion stellen. Während der dreiwöchigen Ausstellungsdauer werden die preisgekrönten Diapositiven laufend durch einen automatischen Bildwerfer vorgeführt.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

14. September (RK) Mittwoch, den 16. September, Route 2 mit Planetarium, Reservegarten Hirschstetten, Montagebaufabrik und Pensionistenheim Kagran sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Junge Berliner Regierungsinspektoren lernen Probleme unserer
=====

Stadtverwaltung kennen
=====

14. September (RK) Eine Gruppe von 32 jungen Regierungsinspektoren aus Berlin hält sich gegenwärtig auf einer vier-tägigen Studienreise in unserer Stadt auf. Es sind junge Beamte des gehobenen Dienstes der allgemeinen nichttechnischen Berliner Hauptverwaltung, die ihre Prüfung bestanden haben und jetzt ihre Probezeit ableisten. Mit der Studienreise will der Berliner Senator für Inneres den Beamten die Möglichkeit geben, vergleichende Betrachtungen über die Personal- und Wirtschaftsprobleme staatlicher und kommunaler Verwaltungen im Ausland anzustellen. Der Besuch in Wien ist für die Berliner Stadtverwaltung gleichsam eine Premiere, da solche Studienreisen zum erstenmal durchgeführt werden.

Heute nachmittag hielt der Leiter der Amtsinspektion im Wiener Rathaus, Senatsrat Dr. Delabro, einen Vortrag, in dem er den jungen Beamten einen ausführlichen Überblick über Organisations- und Personalfragen der Stadt Wien gab. Im Anschluß daran hatten die Gäste im Rahmen einer Diskussion Gelegenheit, die sie interessierenden Probleme zu erörtern. Dies sind in erster Linie Organisation und Aufgaben der Wiener Stadtverwaltung, Probleme der Personalwirtschaft, Personalauswahl usw., sowie Beurteilungswesen und personalwirtschaftliche Beobachtungen und deren Auswirkung auf die Leistungsentlohnung. Im Anschluß an die Diskussion nahmen die Berliner Beamten an einer Führung durch das Rathaus teil.

Morgen Dienstag, den 15. September, veranstaltet die Stadtverwaltung für die Berliner Beamtengruppe, die unter der Leitung von Senatsdirigent Schröder steht, eine Rundfahrt durch das Neue Wien. Die Gäste werden unter anderem Verkehrsbauten, Wohnhausanlagen, Studentenheime und zahlreiche andere Einrichtungen unserer Stadt besichtigen.

Messe-Empfang im Stadtsenatssaal
=====

14. September (RK) Bei dem traditionellen Empfang der Stadt Wien anlässlich der Wiener Herbstmesse konnte Bürgermeister Jonas heute abend im Stadtsenatssaal des Rathauses zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens unseres Landes begrüßen. Zu dem Empfang, der sich in Anbetracht des Jubiläums der Messeveranstaltung - es ist ja die 80. Wiener Internationale Messe - besonders festlich gestaltete, hatten sich Mitglieder des Diplomatischen Corps, Vertreter des Handels- und des Landwirtschaftsministeriums, Mitglieder des Hauptverbandes der Wiener Messeinteressenten, der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, der Kammer für Arbeiter und Angestellte und der Landwirtschaftskammer, sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung und Mitarbeiter der Messe AG eingefunden, ferner waren die Leiter der ausländischen Messedelegation erschienen. Seitens der Wiener Stadtverwaltung nahmen Vizebürgermeister Mandl sowie die Stadträte Bock, Dr. Drimmel, Dr. Glück, Dr. Prutscher und Sigmund an dem Empfang teil.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 14. September

=====

14. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: O. Neuzufuhren Inland: 118 Ochsen, 506 Stiere, 677 Kühe, 188 Kalbinnen, Summe 1.489. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft wurden: 115 Ochsen, 504 Stiere, 675 Kühe, 187 Kalbinnen, Summe 1.481. Unverkauft blieben: 3 Ochsen, 2 Stiere, 2 Kühe, 1 Kalbin, Summe 8.

Preise: Ochsen 13.20 bis 15.50 S, extrem 15.60 bis 16 S, Stiere 13 bis 16 S, extrem 16.10 bis 16.20 S, Kühe 10 bis 12.30 S, extrem 12.40 bis 13 S, Kalbinnen 13 bis 15 S, extrem 15.10 bis 15.50 S; Beinlvieh Kühe 8 bis 10 S, Ochsen und Kalbinnen 11 bis 13 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um 23 Groschen, bei Stieren um 21 Groschen, bei Kühen um 31 Groschen und bei Kalbinnen um 34 Groschen je Kilogramm. Er beträgt für: Ochsen 14.36 S, Stiere 14.52 S, Kühe 10.51 S, Kalbinnen 13.66 S; Beinlvieh verbilligte sich bis zu 30 Groschen je Kilogramm.

- - -

Ab morgen:

Provisorischer Fußgängerweg über die Spetterbrücke
=====

14. September (RK) Beim Umbau der Spetterbrücke über die Vorortelinie in Ottakring, die die gerade Verbindung zwischen Flötzersteig und Gablenzgasse herstellt, konnten dieser Tage die Betonarbeiten am Brückentragwerk rund eineinhalb Monate vor dem festgesetzten Termin fertiggestellt werden. Nun war es auch möglich, einem Ersuchen von Gemeinderat Pfoch und Bezirksvorsteher Scholz nach einem provisorischen Fußgängerweg über die Brücke zu entsprechen. Durch die Bauarbeiten waren die Passanten bisher gezwungen gewesen, größere Umwege in Kauf zu nehmen. Auf Anordnung von Baustadtrat Heller wurde nun dieser Fußgängerübergang errichtet. Er kann ab morgen, Dienstag, benützt werden.

Die neue Spetterbrücke ist eine 104 Meter lange Spannbetonkonstruktion. Ihre fünf Fahrbahnen werden insgesamt 15 Meter breit sein; außerdem werden zwei Gehsteige mit je drei Meter Breite errichtet. Die Kosten für den Umbau betragen 12,7 Millionen Schilling.

- - -

Wasserrohrbruch auf der Brigittenauer Lände
=====

14. September (RK) Zu **einem Wasserrohrge-**
brechen auf der Brigittenauer Lände stellen die Wiener Wasser-
werke folgendes fest:

Das Gebrechen an einem Wasserrohr in Wien 20, Brigittenauer
Lände 220, **wurde heute den Wasserwerken** um fünf Uhr früh gemeldet. Bei
der sofort durchgeführten Überprüfung durch Abhören wurde fest-
gestellt, daß das Gebrechen an einem 200 Millimeter-Wasserrohr
aufgetreten sein mußte. An dieser Stelle laufen daneben noch ein
weitaus größerer 900 Millimeter-Wasserrohrstrang und ein 1.200
Millimeter-Gasrohrstrang. Der 200 Millimeter-Strang **wurde** daraufhin
abgesperrt.

Um 9 Uhr begann die Kontrahentenfirma mit den Aufgrabungs-
arbeiten und stellte dabei fest, daß die "Diagnose" der Wasser-
werke richtig gewesen war. Inzwischen waren bereits Verkehrs-
störungen aufgetreten. Eine Schulmannschaft der Polizei mußte
eine vorläufige Sperre der Brigittenauer Länder zwischen der
Heiligenstädter Brücke und der Forsthausgasse vornehmen.

Wie sich bei den Grabungsarbeiten herausstellte, war ein
ganzer Teil des 200 Millimeter-Rohres **ausgebrochen**. Die Größe
dieses Schadens ließ auch den großen Wasseraustritt verständlich
erscheinen. Das Gebrechen wird voraussichtlich bis Donnerstag
vormittag behoben sein. Die Arbeiten müssen in Tag- und Nacht-
schichten durchgeführt werden, da das ganze Rohr ausgewechselt
werden muß.

Ab heute 16 Uhr konnte der Verkehr auf der **Brigittenauer**
Lände mit einigen Beschränkungen (Geschwindigkeitsbeschränkung usw.)
in beiden Richtungen wieder aufgenommen werden.

- - -